

Neuaufgaben: „Starter 2017 – Die Ausbildungsmesse in Kaltenkirchen“  
und „Praktikantenatlas“ gehen am 16.09.2017 in eine neue Runde

Nach den erfolgreichen Ausbildungsmessen 2015 und 2016 freuen sich die Lehrkräfte der Gemeinschaftsschule am Marschweg, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und des Gymnasiums Kaltenkirchen auf die 3. Starter Messe, die am 16.09.2017 von 10 bis 15 Uhr in der Gemeinschaftsschule am Marschweg stattfinden wird.

Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen mit ihren Eltern zu kommen um sich zu informieren. Der Eintritt ist frei.

Organisiert wird die Messe von den Lehrkräften der Schulen mit Unterstützung der Stadt Kaltenkirchen unter der Schirmherrschaft des Kaltenkirchener Rings für Handel, Handwerk und Industrie e.V. als Veranstalter.

„Mit Stand vom 01.07.2017 haben sich bereits 25 Betriebe für die Messe angemeldet. Die Teilnehmergrenze liegt bei 30 Ausstellerplätzen. Wer also eine Teilnahme an der Messe noch plant, sollte sich bald entscheiden: Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2017.“, freut sich Carsten Ulrich Völker vom Vorstand des Kaltenkirchener Rings über die bisherige Resonanz.

Pünktlich zur Messe möchte der Ring für Handel, Handwerk und Industrie zudem seinen Praktikantenatlas in eine moderne Form überführen:

Während der Vorstandssitzung Ende Juni wurde der Auftrag für einen „Online Praktikantenatlas“ an einen Alvesloher Unternehmer vergeben.

Ziel ist es, dass die Unternehmen, die Ausbildungsplätze oder Praktikumsplätze anzubieten haben, ihr Angebot selbst über das Internet einstellen und aktualisieren können.

„Dadurch wird der Praktikantenatlas aktueller und leichter zu nutzen. Wir sind sicher, dass der Praktikantenatlas in Verbindung mit der jährlichen Starter-Messe den Ausbildungsstandort Kaltenkirchen und Umgebung sehr gut fördern kann. Kurze Arbeitswege bedeuten Lebensqualität und Umweltschutz – und wenn in der Region Geld verdient wird, ist das für den Wirtschaftsstandort und damit für die Städte und Gemeinden enorm wichtig“, ist sich Völker sicher.

Die Starter Messe möchte die rechtzeitige Orientierung in das Berufsleben ermöglichen – und den Unternehmen ein Forum bieten, sich als attraktive Arbeitgeber mit interessanten Perspektiven für die berufliche Entwicklung zu präsentieren.

„Die Starter 2017 ist die perfekte Möglichkeit, mit dem potenziellen Nachwuchs ins Gespräch zu kommen, Kontakthemmnisse bei den Schülerinnen und Schülern abzubauen und das eigene Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Ziel der Starter ist es, einen bunten Mix an Berufsfeldern zu präsentieren und die Betriebe und Ausbildungsmöglichkeiten in Kaltenkirchen und Umgebung vorzustellen.“, beschreibt Völker das Ziel der Messe.

Viele Fragen stellen sich die Jugendlichen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben. Es gibt großen Informationsbedarf.

Neben der Schule sind zwar auch die Eltern immer noch die wichtigste Anlaufstelle für die Jugendlichen. Doch bei der Fülle der heutigen Ausbildungsmöglichkeiten ist die elterliche Beratung oftmals gar nicht so leicht. Manche Berufsfelder haben sich weiterentwickelt und entsprechen heute gar nicht mehr dem Klischee von vor 10 Jahren, auch Bewerbungsmodalitäten haben sich teilweise verändert. Dazu kommt, dass viele Eltern und Jugendliche nicht wissen, welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten eine betriebliche Ausbildung bietet.

„Wenn es um guten Lohn für gute Arbeit und Lebensglück geht, ist ein langjähriges Studium nicht automatisch für jeden Abiturienten der richtige Weg. Zudem kann eine Ausbildung vor dem Studium eine interessante und wertvolle Erfahrung sein“, meint Völker.

An diesen Stellen soll die Messe ansetzen:

Was möchte ich nach der Schule eigentlich machen? Welcher Beruf passt zu mir und wie finde ich überhaupt eine Lehrstelle? Welche Voraussetzungen muss ich für welchen Beruf mitbringen? Welche Tätigkeiten verbergen sich eigentlich hinter einem bestimmten Ausbildungsberuf?

Das alles sind Fragestellungen, die die Starter beantworten soll.

Weitere Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern gibt es bei den Berufsorientierungslehrerinnen der Kaltenkirchener Schulen. Interessierte Betriebe können sich bei Frau Ben Youssef [benyoussef@versanet.de](mailto:benyoussef@versanet.de) vom Kaltenkirchener Ring für Handel, Handwerk und Industrie e.V. oder der städtischen Wirtschaftsförderung, Frau Meisterjahn, 04191 – 939 236, [a.meisterjahn@kaltenkirchen.de](mailto:a.meisterjahn@kaltenkirchen.de) melden.